

**Ursula:** I o net.

**Ninele:** Nei, gwöß — i o net.

**Annamai:** Mein, ischt das ebbas fürchtigs gse, wo's uf ämol g'hässa hät: „Bündner kond und verstechand und verschlachand und verbrennand Uls.“

**Lisele:** Jo, und wo ma vo Balzers und Mäls scharawis uf's Schloß ufa gflüchtat ischt —

**Ursula:** Jo, und erscht eni vo Uri und Luzern und d' Nedwaldner —

**Ninele:** Jo, und denn erscht der grausam Heini Wolleb — der Ulführer vo dena Urner — mini Ahna hät gset, der hei an Sabel, er tät net i di größcht Etoba ihipassa, und Füschet hei er wie Schmalzgelta, und uf am Kopf hei er Hörner wie an Gäßbock — —\*)

**Michel:** Jo, und du bischt a Talänt!

**Ninele:** Wol, das ischt wor, das hät mini Ahna gset!

**Runert:** Ä, dumms Züg!

## 6. Auftritt.

(Spielleute treten auf.)

**Hansjörg:** Zuchui, do kond jo üsari Musikanta.

**Annamai:** Hei, das ischt jäs doch recht — jäs wößan mar doch wenigstens was afocha. Jäs tanzen mar weder er schö Reiga, wo 's lehtmol der Frau Burgvogt a so guat gfalla hät.

**Erster Musikant:** Jo, und miar söttand dudla darzua, hä?

**Zweiter Musikant:** Jar wärand grad net dumm!

**Dritter Musikant:** Was zaland ar, wenn mar recht an schöna lauf lond?

**Vierter Musikant:** Jo, das ischt ganz äfach. Miar sind üsar viar Musikanta und do sind viar Mädla — do trefft's grad jedam vo änara an Kopf.

**Lisele:** Jo, ka ma denka!

**Klaus:** Das sind üsari Mädla, dia hät niamart z'lössa as miar!

\*) Anspielung auf den „Stier von Uri“.